

Andacht zum einhundertneunzigsten Montagsgebet am 28.10.2019

Lied: Auf, Christen, mit heiligem hohem Entzücken (Melodie: „Erfreue dich Himmel“)

1. Einleitungsgebet

V Lasset uns verehren die Heiligen, die in fernen und nahen Zeiten in unseren Gauen gelebt, gewirkt und gelitten haben.

A Sie sind unsere Fürsprecher am Throne Gottes. | Mögen sie uns beistehen in jeglicher Not.

V „Ich sah eine große Schar, die niemand zählen konnte, aus allen Nationen und Stämmen und Sprachen. Sie standen vor dem Throne und dem Lamme, angetan mit weißen Kleidern und mit Palmen in den Händen. Sie riefen mit lauter Stimme: ‚Heil unserem Gott, der da auf dem Throne sitzt, und dem Lamme.‘ Alle Engel standen rings um den Thron, sie fielen auf ihr Angesicht nieder, beteten Gott an und sprachen: ‚Lob und Herrlichkeit und Weisheit und Dank, Ehre, Macht und Stärke gebührt unserem Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.‘“ (*Offb 7,9f.*).

A Amen.

V Ruhmreich ist Gott in seinen Heiligen.

A Herrlich in Majestät und mächtig in Wundern.

V Die Leiber Deiner Heiligen sind bestattet in Frieden.

A Ihre Namen leben fort von Geschlecht zu Geschlecht.

V Herr, erhöre mein Gebet.

A Und laß mein Rufen zu Dir kommen.

V Lasset uns beten. Allmächtiger, ewiger Gott, Dir allein ist die Zahl der Auserwählten bekannt, die zur ewigen Seligkeit gelangen werden. Wir bitten Dich, gib, daß auf die Fürsprache all Deiner Heiligen das Buch der seligen Auserwählten auch unseren Namen und die Namen aller Gläubigen aufgeschrieben bewahre.

A Amen.

Lied: Ihr Heil'gen all im Himmelssaal (Alternativmelodie: „Nun lobet Gott im hohen Thron“)

2. Die heiligen Apostel

V Der heilige Apostel Paulus schreibt: „Ihr seid Mitbürger der Heiligen und Hausgenossen Gottes, aufgebaut auf dem Fundament der Apostel und Propheten, indessen Christus Jesus selbst der Schlußstein ist. In ihm fügt sich der ganze Bau zusammen und wächst zu einem Tempel aus, heilig im Herrn, auf dem auch ihr miterbaut seid zu einer geistigen Gotteswohnung.“ (*Eph 2,20 f.*)

A Dank sei Dir, o Herr.

V Du bist Petrus, der Fels, und auf diesen Felsen will ich meine Kirche bauen.

A Und die Pforten der Hölle werden sie nicht überwältigen.

V Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.

A Voll Freude gingen die Apostel weg vom Hohen Räte, gewürdigt, um des Namens Jesu willen Schmach zu leiden.

V Herr, erhöre mein Gebet.

A Und laß mein Rufen zu Dir kommen.

V Lasset uns beten. Herr und Heiland Jesus Christus. Du hast in unermüdlicher Liebe Deine Apostel zu ihrem heiligen Amte vorbereitet. Wir bitten Dich, segne unseren Bischof, den Nachfolger Deiner Apostel, mit der Fülle Deines Segens. Du hast ihn auserwählt aus Deinem Volke, damit er acht habe auf die gesamte Herde, über die ihn der Heilige Geist gesetzt hat. Hilf ihm, daß er sie durch Wort und Beispiel in Kraft weide, und führe ihn mit uns zum ewigen guten Hirten.

A Amen.

Lied: Christus, du Licht vom wahren Licht (Gotteslob Nr. 546)

3. Die heiligen Märtyrer

V Wir lesen im Buche der Weisheit: „Die Seelen der Gerechten sind in Gottes Hand, des Todes Qual berührt sie nicht. Sterbende waren sie dem Auge der Toren; als Unglück gilt ihr Ende, ihr Scheiden uns als Untergang – sie aber weilen in Frieden.“ (3,1 f.)

A Dank sei Dir, o Herr.

V Gott, der Herr, hat sie geprüft,

A Und er hat sie seiner wert gefunden.

V Sie werden einst die Völker richten und über die Nationen herrschen,

A Und der Herr wird ihr König sein in Ewigkeit.

V Herr, erhöre mein Gebet

A Und laß mein Rufen zu Dir kommen.

V Lasset uns beten. Allmächtiger, ewiger Gott, gib uns Wachstum in Glaube, Hoffnung und Liebe, halte alles Widrige von uns fern, damit wir ohne Hemmungen für Seele und Leib mit freiem Herzen Deinem Dienst obliegen; und damit wir zu erlangen verdienen, was Du verheißest, laß uns lieben, was Du gebietest, durch Christus, unseren Herrn.

A Amen.

Lied: Heil euch und Gottes hoher Lohn (Alternativmelodie: „Wer unterm Schutz des Höchsten steht“)

4. Unsere Glaubensboten

V „In Freuden werden einst ernten,

A Die unter Tränen jetzt säen.“ (*Ps 125,5*)

V „Als Jesus die Volksscharen sah, hatte er Mitleid mit ihnen, weil sie so elend waren und verlassen wie Schafe, die keinen Hirten haben. Dann sprach er zu seinen Jüngern: ‚Die Ernte ist groß, der Arbeiter aber sind wenige. Bittet daher den Herrn der Ernte, daß er Arbeiter in seine Ernte sende‘.“ (*Mt 9,36 f.*)

A Dank sei Dir, o Herr.

V Wir waren wie Schafe, die in die Irre gegangen.

A Aber jetzt sind wir bekehrt zu dem Hirten unserer Seelen.

V Herr, erhöre mein Gebet.

A Und laß mein Rufen zu Dir kommen.

V Lasset uns beten. O Gott, Du willst, daß alle Menschen gerettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit gelangen. Wir bitten Dich, sende auch fürderhin Arbeiter in Deine Ernte. Laß sie voll Zuversicht Dein Wort verkünden, auf daß Deine Frohbotschaft dahineile und in Herrlichkeit erstrahle. Gib, daß wir und alle Völker Dich, den einen wahren Gott, immer besser erkennen, sowie auch Deinen Sohn, den Du gesandt hast, Jesus Christus, unseren Herrn, der mit Dir und dem Heiligen Geiste lebt und herrscht von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A Amen.

Lied: O ihr heiligen Gottesmänner (Melodie: „Alles meinem Gott zu Ehren“)

5. Die heiligen Bekenner

V „Die Frömmigkeit ist zu allem nützlich. Sie hat die Verheißung des Heils für das gegenwärtige und das zukünftige Leben. Das ist ein wahres Wort und wert, allgemein angenommen zu werden. Dafür arbeiten wir und lassen uns schmähen, weil wir unsere Hoffnung auf den lebendigen Gott setzen, den Heiland aller Menschen, vor allem der Gläubigen.“ (*1. Tim 4,8-10*)

A Dank sei Dir, o Herr.

V Liebet nicht die Welt, noch was in der Welt ist.

A Denn in der Welt ist Augenlust, | Fleischeslust und Hoffart des Lebens.

V Was nützt es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, aber Schaden leidet an seiner Seele.

A Die Welt mit ihrer Lust vergeht, | wer aber den Willen Gottes tut, | der bleibt in Ewigkeit.

V Herr, erhöre mein Gebet

A Und laß mein Rufen zu Dir kommen.

V Lasset uns beten. Göttlicher Heiland, Du hast gesagt: Wenn jemand mir nachfolgen will, der verleugne sich selbst, nehme täglich sein Kreuz auf sich und folge mir nach. Ohne Deine Gnade vermögen wir nichts. Darum durchdringe Du unser Herz mit jener großmütigen Opfergesinnung, in der Deine Heiligen die Welt verachtet und den Himmel errungen haben. Durch Christus, unseren Herrn.

A Amen.

Lied: Wohl denen, die da wandeln (Gotteslob Nr. 543)

6. Die heiligen Jungfrauen und Frauen

V Braut Christi, komm und nimm die Krone, welche dir der Herr auf ewig zubereitet hat. Gerechtigkeit hast du geliebt und Unrecht gehaßt, darum hat dich Gott gesegnet für immer und auf ewige Zeiten.

A Dank sei Dir, o Herr.

V O wie schön ist ein keusches Geschlecht im Tugendglanze, unsterblich ist sein Andenken.

A Bei Gott und den Menschen ist es in Ehren.

V Wie der Herr, der euch berufen hat, heilig ist,

A So sollt auch ihr in euerem ganzen Lebenswandel heilig werden.

V Herr, erhöre mein Gebet.

A Und laß mein Rufen zu Dir kommen.

V Lasset uns beten. Dreimal heiliger Gott, Du Liebhaber keuscher Seelen, durch Deine Gnade gestärkt, haben Deine seligen Dienerinnen mit Kraft alle Reize und Lockungen der Welt überwunden. Gib auch uns die Gnade, daß wir mit reinem Herzen alle Gefahren der Welt und Sünde standhaft überwinden und einst die Krone des ewigen Lebens empfangen. Durch Christus, unseren Herrn.

A Amen.

Lied: Jesus, Krone der Jungfrauen (Alternativmelodie: „Deinem Heiland, deinem Lehrer“)

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: Für alle Heiligen in der Herrlichkeit (Gotteslob Nr. 548)